EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 28.08.2017 floatend Uhr | Manuela Kraft

Verabschieden

"Und ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag. Auf Wiedersehen.“, sagt der Mann in der Autowaschanalage freundlich, nachdem er meinen Wagen mit einem Hochdruckreiniger umrundet hat und drückt mir ein paar Münzen für den Staubsauger in die Hand. "Danke“, sage ich etwas erstaunt. Er schlägt die Tür zu und etwas perplex fahre auf die Schienen, die dann die Kontrolle über mein Auto übernehmen und durch die automatische Waschanlage ziehen. Mit so viel Freundlichkeit zum Abschied unserer flüchtigen Begegnung hatte ich gar nicht gerechnet. Aber diese Freundlichkeit hallt nach.

Genauso funktioniert das auch andersherum. Jede Woche muss ich auf der Arbeit immer dieselbe Person anrufen. Und ich weiß, am Ende wird sie einfach auflegen, ohne ein Abschiedsgruß. Immer habe ich den Hörer noch am Ohr und der andere legt auf, ohne ein Wort des Abschiedes, da für ihn die Sache geklärt ist. Ich bleibe mit einem unguten Gefühl zurück. Das Gespräch bekommt im Nachhinein einen negativen Beigeschmack.

Die richtigen Abschiedsworte zu finden, ist schwer. In der Bibel steht: “Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!” Ja, auch einen Abschied, eine flüchtige Begegnung oder das beenden eines Telefongesprächs soll in Liebe geschehen. Es ist vielleicht nur ein kleines Detail, aber ich habe es einmal ausprobiert, mich ganz bewusst und freundlich zu verabschieden, es hinterlässt ein ganz positives Gefühl, für den anderen und für mich selbst. Vielen Dank, ja bitte, sehr gerne und dann bis zum nächsten Mal, Auf Wiederhören